



Antwort zur Anfrage Nr. 1063/2020 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend  
**Informationssicherheit und Betriebssysteme (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1) Sind alle in der Stadtverwaltung genutzten Windows-Betriebssysteme durch bestehenden Support von Microsoft geschützt?**

Alle Windows-Betriebssysteme sind ordnungsgemäß bei Microsoft lizenziert und demgemäß besteht für diese Betriebssysteme auch ein Support. In der Stadtverwaltung werden auch nur Betriebssysteme eingesetzt für die herstellerseitig Support gewährleistet wird.

**2) Gibt es bereits Pläne für ein Update/eine Modernisierung der Betriebssysteme der Stadtverwaltung?**

Die Stadtverwaltung hat Mitte des Jahres 2019 im Rahmen eines Projekts begonnen, den Wechsel der bestehenden Endgerätebetriebssysteme Version 8.1 auf die Version Windows 10 vorzubereiten.

Der stadtweite Rollout von Windows 10 auf den Endgeräten hat im Dezember 2019 in vier städtischen Ämtern begonnen und wird sukzessive fortgesetzt. Ziel ist es, vor 2022 den Versionswechsel abgeschlossen zu haben. Die Aktualität der Serverbetriebssysteme auf Windows-Basis unterliegt einer ständigen Kontrolle der KDZ Mainz und wird bei Erforderlichkeit (Supportende; geänderte Anforderungen der darauf laufenden Anwendungen; geänderte Sicherheitsanforderungen) angepasst.

**3) Sollen dafür wieder Updates proprietärer Betriebssysteme beschafft werden, oder wird es auch eine Markterkundung / Prüfung von Open Source-Betriebssystemen geben?**

Seitens der Endgeräte macht es der Einsatz von Microsoft Office als städtischer Standard erforderlich, dass ein Windows-Betriebssystem eingesetzt wird. Eine Überprüfung der Office Suiten Open Office/Libre Office vor einigen Jahren hat ergeben, dass der von den städtischen Mitarbeitern benötigte Funktionsumfang und die Stabilität des Officepakets nicht gegeben waren. Weiterhin unterstützen fast alle städtischen Fachverfahren lediglich das Microsoft Office.

Im Bereich der Serverbetriebssysteme und –anwendungen setzt die KDZ Mainz eine Reihe von Open Source-Produkten ein, wo dies technisch erforderlich und möglich ist, wie beispielsweise im Bereich der Webanwendungen und Datenbanken. So laufen mehr als 100 Server unter dem Betriebssystem Linux und eine Reihe von Datenbanken wird auf MySQL- und PostgreSQL-Basis betrieben.

#### ***4) Gibt es eine Kostenabschätzung für Update / Modernisierung der Betriebssysteme der Stadtverwaltung?***

Lizenzmäßig ist das Upgrade der Endgerätebetriebssysteme von Windows 8.1 auf Windows 10 kostenneutral, da bereits bei der Umstellung auf Windows 8.1 entsprechende Optionen vorgesehen wurden. Bei einer erforderlichen Neubeschaffung von Endgeräten sind die Betriebssystemlizenzen immer im Anschaffungspreis enthalten. Da zeitgleich mit dem Wechsel des Betriebssystems des MS Office von der derzeit vorhandenen Version 2010 auf die Version 2019 umgestellt wird, fallen hier im Rahmen des Projektes die regulären Upgradekosten für die Anwendungslizenzen an.

Derzeit gehen wir von einem Bedarf von ca. 2.000 noch zu beschaffenden Office-Lizenzen aus. Diese werden sukzessive nach Projektfortschritt auf dem Lizenzgebrauchmarkt zum jeweiligen Tagespreis beschafft. Derzeit liegen die Preise zwischen 100 EUR für die MSOffice-Standard-Lizenz und 190 EUR für die Office-Pro-Lizenz. Die anfallenden Projektkosten für die Umstellung wurden im Vorfeld nicht ermittelt, da diese Aufwände im Rahmen der regulären Patch- und Änderungsprozesse, sowie der laufenden Serviceaufwände erbracht werden.

Mainz, 26. Juni 2020

gez.

Michael Ebling  
Oberbürgermeister